

## DER WUNSCH DER ELTERN GING IN ERFÜLLUNG: SCHÜLERHORT

Unter dem wachenden Auge des hl. Florian findet seit Anfang November im Feuerwehrhaus Rosegg der Betrieb des neu geschaffenen Schülerhortes statt. Vierzehn angemeldete Schüler der Volksschule Rosegg werden bei den Hausaufgaben und beim Spiel unterstützt und begleitet. Der planmäßige Hortbetrieb wird nach Abschluss der Umbauarbeiten voraussichtlich im Jänner 2005 in der Volksschule Rosegg erfolgen.

Die positiven Rückmeldungen der Kinder bestätigen die

Bemühungen der Initiative Nachmittagsbetreuung als auch der Rosegger Liste/Rožeška lista (RL) mit dem entsprechenden Antrag im Gemeinderat für die Umsetzung des Wunsches der Eltern.

Dem Betreiberverein »Kindernest« gratulieren wir zum erfolgreichen Start und wünschen viel Spaß bei der Realisierung seiner Konzepte. Der Initiative Nachmittagsbetreuung für die geleistete Arbeit ein

**DANKESCHÖN!**



*Initiativgruppe Nachmittagsbetreuung*

## ŽELJA STARŠEV SE JE URESNIČILA: ZAVETIŠČE

Od začetka novembra deluje zasilno v rožeškem domu gasilcev na novo ustanovljeno zavetišče. Prijavljenih je 14 otrok. Predvidoma januarja 2005 se bo zavetišče preselilo v primerno prezidane in opremljene prostore ljudske šole Rožek. Pozitivne izjave prijavljenih otrok potrjujejo prizadevanje „Iniciative popoldanska oskrba“ in

Rožeške liste/Rosegger Liste (RL) s primernim predlogom v občinskem svetu za uresničitev želje staršev. Društvu »Kindernest« čestitamo za uspešen začetek in želimo za naprej vse najboljše.

Iniciativi popoldanska oskrba za opravljeno delo  
**HVALA LEPA!**

*Rožeška lista (RL) želi vsem občankam in občanom  
blagoslovljene božične praznike in srečno ter uspešno  
novo leto 2005!*

*Die Rosegger Liste (RL) wünscht allen  
GemeindebürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr 2005!*

**Mag. Mirko Oraže**

občinski odbornik/Gemeinderat

**Silvia Kopeinig**

namestnica/Stellvertreterin



### **Spoštovane rojakinje, spoštovani rojaki, draga mladina!**

Skoraj sta minuli že dve leti od zadnjih občinskih volitev in vesel sem, da se spet enkrat lahko oglasim in vam poročam o delovanju Rožeške

liste/Rosegger Liste (RL). Vzrok sporadičnega izdajanja RL-informacij je ta ljubi denar. Hvala deželni Enotni listi ter oglaševalcem za gmotno podporo in s tem izdajo te številke.

RL je v zadnjih dveh letih bila zelo aktivna in uspešna. Od vsega začetka se je z vso vnemo zavzemala za uvedbo zavetišča v tržni občini Rožek in je vložila tudi primeren predlog v občinskem svetu. Pozitivne izjave otrok o delu v zavetišču me veselijo! Potrebni denar za pregradnjo v ljudski šoli Rožek in za opremo prostorov je priskrbela občina s pomočjo pristojnih na deželni ravni. Rad bi se pri odgovornih tako na občinski kakor na deželni ravni zahvalil za podporo, posebno Silviji Kopeinig, Elisabethi Prettner in Gertiji Schuster, ki so spoznale potrebo po zavetišču v tržni občini in izdelale koncept z vsemi detajli.

V teh dveh zadnjih letih je RL poleg predloga za uvedbo zavetišča vložila tudi predlog za osvetljava vseh vasi v tržni občini. Ne uvidim, zakaj bi bile osvetljene samo posamezne ceste. Za vse velja ista pravica! Realizacijo tega projekta spet enkrat otežuje med drugim ta ljubi denar.

RL je sodelovala tudi pri različnih razgovorih tako na občinski kakor na deželni ravni in prispevala svoje ideje in predloge. Na vsak način je RL skušala v teh dveh zadnjih letih aktivno sooblikovati občinski vsakdan.

Želim vsem lepe praznike, v novem letu pa vse najboljše, predvsem zdravja

Vaš *mag. Mirko Oraže*  
občinski odbornik

### **Verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Seit den letzten Gemeinderatswahlen sind fast schon zwei Jahre vergangen und ich bin froh, dass ich ihnen wieder einmal über das Wirken der Rosegger Liste/Rožeška list (RL) berichten kann. Der Grund für das sporadische Erscheinen der RL-Informationen ist das liebe Geld. Ein Dankeschön der Landes-Einheitsliste für die finanzielle Unterstützung und somit das Erscheinen dieser Ausgabe.

Die RL war in den letzten zwei Jahren sehr aktiv und erfolgreich. Sie hat sich von Anfang an voll für die Errichtung eines Schülerhortes in der Marktgemeinde Rosegg eingesetzt und hat auch einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat gestellt. Die positiven Rückmeldungen der Kinder über die Arbeit im Schülerhort freuen mich! Das nötige Geld für die Umbauarbeiten in der Volksschule Rosegg und für die Einrichtung der Räume besorgte die Gemeinde mit Hilfe der Zuständigen auf Landesebene. Ich möchte mich bei allen verantwortlichen Personen sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene für die Unterstützung bedanken, besonders bei Silvia Kopeinig, Elisabeth Prettner und Gerti Schuster, die den Bedarf an Nachmittagsbetreuung in der Marktgemeinde erkannt und ein entsprechendes Konzept mit allen Details ausgearbeitet haben.

In den letzten zwei Jahren hat die RL neben dem Antrag zur Errichtung des Schülerhortes auch den Antrag zur Beleuchtung aller Dörfer in der Marktgemeinde Rosegg gestellt. Ich sehe nicht ein, warum nur einzelne Straßen beleuchtet sein sollen. Gleiches Recht für alle! Das Realisieren dieses Projektes erschwert unter anderem wieder einmal das liebe Geld.

Die RL nahm auch an verschiedenen Gesprächen sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene teil und steuerte ihre Ideen und Vorstellungen bei. Auf jeden Fall hat die RL in diesen letzten zwei Jahren das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

Ich wünsche allen schöne Feiertage, im Neuen Jahr alles Gute, besonders Gesundheit

Ihr *Mag. Mirko Oraže*  
Gemeinderat

### Slowenisch-Sprachkurs in der Volksschule Rosegg einmal anders

Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen unter der Leitung von Prof. Mag. Jožko Kovačič die Gelegenheit wahr, sich mit der slowenischen Sprache vertraut zu machen. Die Erwartungshaltung ist hoch, der Unterricht soll Spaß machen und alle Sinne ansprechen. Jožko Kovačič nimmt diese Herausforderung an und erklärt sich bereit, mit der Gruppe zu arbeiten.

Der Unterricht wird sprechend, singend und spielend gestaltet. Obwohl es sich um eine schwierige Sprache handelt, bereitet der Unterricht durch die lebendige Gestaltung, den Humor und die vielen wissenswerten Informationen über Land und Kultur Sloweniens viel Freude. Wir alle sind hoch motiviert zum Mitmachen.

nisieren, um an Ort und Stelle unser Wissen umzusetzen. Die Erfahrung lehrt uns, dass das Erlernen einer Sprache im praktischen Üben am Besten funktioniert. Unser erstes Übungsfeld war das Gasthaus Ogris in Ludmannsdorf, wo wir unsere bisherigen theoretischen Kenntnisse in Form von Bestellung eines Abendessens umsetzten. Ein Film über Slowenien zeigte uns die reizvollen Gegenden, über die wir schon gesprochen haben. Also wirklich lernen mit allen Sinnen.

Wir beabsichtigen, diesen Sprachkurs weiter zu führen. Sollten Sie neugierig geworden sein und wenn Sie ihre Sprachkompetenzen in einer etwas anderen Form erweitern wollen, so sind Sie herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

*Silvia Kopeinig*



Spiele und Lieder lockern den Unterricht auf. Wir haben auch die Gelegenheit, durch Reiseberichte, die Prof. Kovačič einfließen lässt, die Schönheit der Landschaft unseres Nachbarlandes ein wenig kennen zu lernen.

Wenn die Sprachkenntnisse gefestigter sind, ist es unser Ziel, einen Ausflug nach Slowenien zu orga-

*Udeleženci tečaja slovenščine, ki ga vodi prof. Jožko Kovačič, so pri delu z vsemi čutili. Ob govorjenju, petju, igranju, potovanjih in jedači si pridobivajo znanje jezika.*

### Slovenščina v vrtcu

»Dobro jutro, dober dan,  
oh, kako sem že zaspan!«

Tako doni pozdravna pesem v sredah ob 8.00 zjutraj v telovadni sobi vrtca v Rožeku. Po iniciativi Rožeške liste imajo starši namreč že šest let možnost, da prijavijo svojega otroka za »slovensko uro«. Enkrat tedensko otroci v pičlih 45 minutah spoznavajo s pesmicami, ritmičnimi vajami, igrami s prsti in gibalnimi igrami slovenščino kot jezik sosedja. Letos prihaja rajat in prepevat 20 otrok, razdeljenih na dve skupini.

Lutka Piki, naš skupinski kužek, se veseli sproščenih in nasmejanih obrazov deklic in fantov. Da pa otroci ne bi pozabili melodij in tekstov, so si sami želeli mape, katere sooblikujejo z mentorico skupine in v katerih starši morda najdejo to ali ono znano melodijo.

Čas kar prehitro mine, treba se je posloviti:

»Na svidenje, adijo in srečno!«

### Slowenische Spielstunde im Kindergarten

Mittwoch morgen in der Bärengruppe: 10 Kinder suchen ihre Slowenischmappen und sausen in den Turnsaal, denn sie sind wohl etwas neugierig, ob Piki, der Marionettenhund, diesmal auf sie wartet oder doch wieder verschlafen hat. „Piki sedi/Piki sitzt, Piki spi/Piki schläft, Piki hodi/Piki geht“ – das können und verstehen sie schon und natürlich vieles mehr. Mit Freude und Begeisterung singen sie einfache slowenische Kinderlieder, üben sich in Fingerspielen und Tänzchen. Gar zu schnell vergehen die gemeinsamen 45 Minuten, die uns zur Verfügung stehen und schon warten weitere 10 Kinder aus der Froschgruppe auf ihre wöchentliche Slowenischspielstunde, die von der Rosegger Liste vor sechs Jahren initiiert wurde und von der Marktgemeinde Rosegg finanziell unterstützt wird.

*Gerti Schuster*



Dieter Mann

Zdravko Schellander

Dieter Mann übernahm 2004 zur Zufriedenheit aller die Geschäfte der Keltenwelt, die momentan umgebaut und im Mai 2005 neu eröffnet wird. Zdravko Schellander sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Ein Besuch lohnt sich!

Dieter in Zdravko se veselita Vašega obiska!

### Gedanken zum Kind.....

**„Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel“ Ursula Neumann**

Kinder sind sehr verschieden und vielfältig. Sie sind es bereits bei der Geburt und werden es in ihrer Entwicklung immer mehr. Sie fordern uns in verschiedenster Weise heraus. Ihre wachsende Lebenskraft, ihre Freude am Tun und Ausprobieren und ihre Neugier auf diese Welt führen sie zu ständig wechselnden Aktionen, die sich so gar nicht voraussehen lassen.

Kinder kennen die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze unserer Kulturen und unserer Gesellschaft noch nicht. Über lange Zeit verlassen sie sich darauf, „Könige“ in dieser Welt zu bleiben und nur ihren eigenen Impulsen nachzugehen. Zugleich schenken sie uns den Glauben an unsere Autorität. Sie lernen sich uns anzuvertrauen und bewerten die Erwachsenen als Weltenkenner. Sie sind jedoch auch ausgestattet mit Gefühlsantennen, die dem Erwachsenen vielfach verloren gegangen sind. Mit dieser Fähigkeit dringen sie in unser Inneres ein und erspüren mit der Sicherheit eines Seismographen, wie wir zu ihnen stehen.

Eltern sind der zentrale Punkt im Leben der Kinder. Sie sind nicht austauschbar. Erziehung kann immer dann gelingen, wenn sich die persönlichen Beziehungen in einem Klima menschlicher Begegnung und gegenseitiger Wertschätzung, Achtung und Hilfestellung entwickeln, Eltern bleiben auch dann Experten im Erziehungsfeld ihrer Kinder, wenn sie auf Hürden stoßen. Das Kind lernt zwischenmenschliches Verhalten durch gemeinsames Erleben mit Eltern, Geschwistern und anderen Bezugspersonen. Maßgebend ist die Art und Weise, wie wir miteinander und mit dem Kind umgehen. Welche sozialen Regeln und Wertvorstellungen sich das Kind aneignet, bestimmen wir mit unserem Vorbild.

*Silvia Kopeinig*

### Kaufen Sie weniger! (Textilien)

Diese Bitte aus dem Munde eines indischen Gewerkschafters geht unter die Haut! Vor allem, wenn man über die Umstände informiert wird, die ihn diese Worte sagen lassen.

Dafür, dass sich in Europa und in den USA Menschen zu günstigen Preisen immer wieder auf den neuesten Stand der Mode kaufen können, werden am anderen Ende der Welt zumeist Frauen, aber auch Kinder, an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gedrängt.

Arbeitszeiten von weit mehr als 8 Stunden pro Tag sind keine Ausnahme. Auch für Mütter von kleinen Kindern endet der Arbeitstag meist erst um 21 Uhr abends. Überstunden bzw. Sonntagsarbeitsstunden werden nur selten zusätzlich entlohnt. Trotz der vielen Zeit, die am Arbeitsplatz verbracht wird, reicht der Lohn kaum für die Versorgung der Familien. Dann müssen auch Kinder mitarbeiten. Über Kinderarbeit wird gar nicht gesprochen, denn sie wird im Untergrund verrichtet. Zu all dem Über-

### Wenn ein Kind

*Wenn ein Kind kritisiert wird, lernt es zu verurteilen.  
Wenn ein Kind angefeindet wird, lernt es zu kämpfen.*

*Wenn ein Kind verspottet wird, lernt es schüchtern zu sein.  
Wenn ein Kind beschämt wird, lernt es sich schuldig zu fühlen.*

*Wenn ein Kind verstanden und akzeptiert wird, lernt es geduldig zu sein.*

*Wenn ein Kind ermutigt wird, lernt es sich selbst zu vertrauen.  
Wenn ein Kind gewürdigt wird, lernt es sich selbst zu schätzen.*

*Wenn ein Kind gerecht behandelt wird, lernt es gerecht zu sein.*

*Wenn ein Kind geborgen lebt, lernt es zu vertrauen.*

*Wenn ein Kind geachtet wird, lernt es sich selbst zu mögen.*

*Wenn ein Kind in Freundschaft angenommen wird, lernt es in der Welt Liebe zu finden.*

*Text ober dem Eingang einer tibetischen Schule*

### Misli o otrocih

Pravimo, da so otroci naše bogastvo in naša prihodnost. Da bi to res lahko bili, potrebujejo naše spremstvo in našo pomoč pri spoznavanju sveta. Od rojstva naprej so otroci različni in raznoliki in bolj, ko se razvijajo, čedalje bolj se to tudi kaže.

Za otroke so starši osrednja in glavna »naveza«. Zato je potrebno, da jim kažemo spoštovanje, jih sprejemamo v vsej njihovi raznolikosti in drugačnosti, jim dajemo dober zgled, predvsem pa, da smo njihovi partnerji. Tako se bodo otroci naučili pomembnih socialnih pravil in vrednot in posledično bodo znali posredovati ljubezen, spoštovanje, naklonjenost, pravičnost in prijateljstvo tudi drugim.

fluss wirkt sich die Textilproduktion verheerend auf die Umwelt aus. Speziell die Erzeugung der Lederwaren, die wir für alle Anlässe und alle Altersstufen zumeist recht günstig erwerben können, verbraucht viel Wasser. Durch das Gerben und Färben wird das Trinkwasser ganzer Regionen vergiftet. Denken Sie beim nächsten Einkauf daran, was sie mit den Kleidern mitkaufen und fragen Sie sich, ob sich der Kauf auch wirklich lohnt!

**Kaufen wir weniger!**

Möglichkeiten des Handelns:

Fragen Sie prinzipiell nach fair gehandelten Produkten – es gibt auch fair gehandelte Textilien

Textilien und andere Produkte im Weltladen einkaufen  
Kleidung, vor allem Kinderkleidung, an jüngere Kinder weitergeben, um so den Lebenszyklus von Kleidung zu verlängern

Einkaufen in Secondhand-Boutiquen

Auch Kleidung bewusster einkaufen, auf Qualität achten, um sie länger tragen zu können

DI Elisabeth Prettner

## Po Mongoliji – Durch die Mongolei

Mirko Lepuschitz se je po daljših kolesarskih potovanjih po Evropi in Kanadi ter Aljaski v preteklih letih letos s kolesom podal po prostranih širinah Mongolije, redko poseljene države, ki očara s svojimi nešteti naravnimi lepotami. V dveh mesecih ga je pot vodila iz ruske Sibirije po mongolski stepi, v samoti in številnih preizkušnjah pa je spoznal predvsem tudi gostoljubnost in odkritosrčnost nomadskih prebivalcev Mongolije, ki so ga sprejeli in mu pomagali, kjerkoli in kadarkoli je bilo mogoče. Svoja doživetja na dvomesečnem kolesarskem potovanju bo Mirko Lepuschitz predstavil na dia predavanjih po južnem Koroškem od februarja naprej.

*Že sedaj ste vsi prisrčno vabljeni!*

Mirko Lepuschitz



**Fahrradexpedition durch Mongolei  
4200 km durch die endlosen, windgepeitschten  
Steppen - unterwegs bei den mongolischen  
Nomaden**

Die Mongolei, das Hochgebirgsland, das eingebettet zwischen Russland und China liegt, ist ein rauhes, eindrucksvolles Land voller Extreme.

Dieses Land ist eines jener ungewöhnlichen Länder, die fast jeder nur in Verbindung mit einem Klischee kennt: Es drängen sich Bilder wilder, blutrünstiger Horden von Reiternomaden auf. Chingis Chan ist das Erste, was den meisten bei diesem Land einfällt.

Nach größeren Ausritten in Europa sowie durch Alaska und Kanada zog es mich letzten Sommer für zwei Monate ins Reich der Einsamkeit, in die



*Niemandem gehört dieses Land im Sinne unserer Besitzvorstellung und so gehört es einem gleichzeitig doch*

unermesslichen Weiten der dünn besiedelten Mongolei - frei von hochmotorisierten Touristenhorden. Mit nur 1,5 Einwohnern je km<sup>2</sup> ist man in dieser Abgeschiedenheit auf die Gastfreundschaft und Hilfe der nomadischen Stämme angewiesen.

### **Akklimatisation**

Nach der Ankunft in Irkutsk/Sibirien breche ich mit meinem gesamten Hab und Gut in 4 Packtaschen untergebracht, meinem kargen Russisch, voller Abenteuerlust und Neugier, aber mit Respekt, auf. Von der gesamten Palette an Medikamenten,



*Die Jurte: Behausung der Nomaden aus Filz und hölzernen Scherengittern ist rasch auf- und abgebaut und auch leicht zu transportieren*

Werkzeugen, Ersatzteilen und Ausrüstungsgegenständen ist alles dabei. Entlang des Baikalsees geht es auf endlosen



Kilometern durch die sibirische Taiga. Nach unzähligen, anhaltenden Steilpassagen beginnen meine Knie auf Grund des Übergepäckes (30-40kg am Rad) zu rebellieren. Dieser Zustand zwingt mich dazu, mein Gepäck abzuspecken, indem ich Teile meiner Ausrüstung an meine Gastgeber unterwegs verschenke. Obwohl ich noch in Sibirien bin, bietet sich mir landschaftlich schon ein Vorgeschmack auf die Mongolei – die Landschaften weiten sich vor mir, die Entfernungen zwischen bewohnten Gebieten vergrößern sich merklich, auf den Straßen kaum Verkehr, die Temperaturen steigen bis 38°C an, sodass ich reichlich Wasservorräte bunkern muss. Das Wortbudget besteht im wesentlichen aus einer Art „ritualisierter Begegnung“ – wo kommst du her? Wo gehst du hin? Wie ist dein Name? – und ist meist rasch verbraucht.

Sprachliche Lücken treten in den Hintergrund. Wir schauen einfach, alle.



*Gobi Altay auf 2000m Höhe*

### **Die Straße – mein Zuhause in der Mongolei**

Jedes mal gilt es ein Tageswerk an Kraft, Ausdauer, Intuition und Gespür für eine optimale Routenfindung zu vollenden.

Im Zuge meiner Radreise passiere ich verschiedene Zonen der Vegetation sowie unterschiedliche Landschaftsformen: von saftig-grünen Grassteppen aus geht es über Gebirgs- und Waldsteppen bis in die unwirtlichen und beinahe menschenleeren Wüstensteppen und Halbwüsten der nördlichen Mongolei.

Die Straßenbeschaffenheit prägen Sand, Geröll, Erde, Kies, nasse, zum Teil schlammige Pisten.

Selbst das Zelt wird direkt am Straßenrand aufgestellt, da man ja selbst in uneinsehbaren Verstecken nächtens von mongolischen Hirten aufgespürt wird.

### **Die Natur als Zeitmaß**

In einem Land, in dem die Menschen noch im Rhythmus der Jahreszeiten leben und nicht nach

dem Ticken der Uhr, gelingt es selbst mir, wenn auch nur für 2 Monate, sich von unserem stressgeplagten Zeitfluss zu entfernen. Es gibt keine Anhäufungen von Terminen, die man peinlichst einhalten muss. Lediglich der Tagesanbruch und der Sonnenuntergang treten hier als natürliche Zeitmesser auf. Der Tagesablauf der Nomaden steht im Einklang mit der Natur. Die Abhängigkeit von Mensch und Tier wird deutlich spürbar – das Familienleben stets im Mittelpunkt.



*Mongolische Pferde sind der Stolz der Nation. Sie gelten als zäh, ausdauernd und zuverlässig*

„Wessen Wasser du trinkst, dessen Sitten befolge“  
(mong. Sprichwort)

Nach meinen einjährigen, intensiven Vorbereitungen war mir klar, dass ich mich während meiner Tour an die Gegebenheiten des Landes anpassen musste. Schnell realisiere ich, wie unbeholfen, verloren und orientierungslos man als Europäer in diesen endlosen Steppen der Mongolei, vergleichsweise zu den Reiternomaden, wirkt, die ohne Verpflegung, besonderen Schutz vor Regen, Wind und Kälte über hunderte von Kilometern durch die Lande ziehen. Bei solchen Begegnungen wird mir klar, wie sehr man voneinander abhängig ist. Es ist selbstverständlich, dass man alles teilt.

Das mongolische Volk wirkte in seiner Gastfreundschaft, Offenherzigkeit, Bescheidenheit, Güte und Zähheit einfach unübertrefflich.

Sie sind begeistert ob der Technik, sie verstehen und begreifen rasch, sind neugierig, bestaunen meine Kraft und erfreuen sich auf kindliche Weise an meiner Erscheinung.

*Mirko Lepuschitz*

*Mirko Lepuschitz wird seine Eindrücke von seiner zweimonatigen Radreise durch die Mongolei ab Februar bei Dia-Vorträgen auch einem größeren Kreis vorstellen. Schon jetzt sind alle herzlichst eingeladen.*

### Franc Kattnig – 60-letnik



7. 1. 2005 bo praznoval 60-letnico dipl. inž. prof. Franc Kattnig, Prosenov Franc iz Spodnjih Gorič pri Rožeku, kakor se sam rad predstavi. Koroška javnost ga seveda najbolj pozna kot vodjo Mohorjeve založbe v Celovcu, kar je že nad dve desetletji. Manj

znano pa je, da je že kot študent in univ. asistent na Dunaju bil iniciator za ustanovitev Kluba mladje, ki je organiziral letovanje otrok na morju in razne druge akcije za izboljšanje znanja slovenščine, seveda pa tudi izdajal revijo Mladje. Ljubiteljsko se je Kattnig ukvarjal tudi s snemanjem 8-mm filmov.

Ko se je vrnil na Koroško, je v okviru Narodnega sveta koroških Slovencev ustanovil Slovenski informacijski center, ki je izdajal razne publikacije, iz tega časa je tudi akcija „Dvojezično je bolje“, ki je prav tako nastala na njegovo pobudo. Bil je oče solidarnostnih gibanj med nemško govorečimi in tudi soorganizator demonstracij na Koroškem in na Dunaju.

V domačem Rožeku je bil pobudnik za ustanovitev Kulturnega društva „Peter Markovič“, katerega

predsednik in motor je od ustanovitve naprej – s kratko prekinitvijo – do danes. Veliko zaslug ima tudi za razvoj in delovanje Enotne liste v Rožeku. Občinsko politiko pravi, da zdaj raje prepušča mlajšim, kljub temu pa v ozadju še vedno karbodi prispeva za njeno uspešno delovanje. Krščanska kulturna zveza ga s ponosom šteje za svojega odbornika, ki je vedno poln dobrih idej in veliko novih iniciativ je nastalo prav po njegovi zaslugi. Bil je med drugim tudi sopobudnik in soustanovitelj Slovenskega narodopisnega inštituta „Urban Jarnik“, prav tako nosijo pečat njegovega sodelovanja začetki Rožanskih izobraževalnih tednov, ki bodo vigredi potekali tridesetič, zdaj pod imenom Rožanska kulturna vigred.

Ne samo kot vodja založbe, tudi sicer je Franc Kattnig vse življenje tesno povezan s knjigami, ki so – kot se tako lepo reče –človekov najboljši prijatelj. Torej zdaj vemo: knjige so njegove najboljše prijateljice! Želimo mu, da bi ga še dolgo spremljale in bogatile.

Francu Kattnigu kličemo še na mnoga ustvarjalna, idej polna leta in se mu ob okroglem življenjskem jubileju zahvaljujemo za dolgoletno prijetno sodelovanje.



Das Naturjuwel „St. Martiner Moor“ muss erhalten bleiben (eine langjährige Forderung der RL) – HL-AG muss verhindert werden!